

Kultur	Inlandanteil	Richtpreise 2020 CHF/dt	Marktpreise 2020 CHF/dt	Herausforderungen im Markt	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Mahlweizen	67%	101.00		Nachfrage in guten Erntejahren gedeckt. Herausforderung besteht im wachsenden Inlandanteil. Proteinzahlungssystem; Abzüge unter 12%, Proteingehalt und Zuschläge ab einem Proteingehalt ab 13%.	Umstellware Mahlweizen: Abnahme nur über fenaco möglich.		
Roggen	94%	89.00		Beschränkter Markt. Risiko der Überversorgung.	Abnahme vor dem Anbau zwingend mit dem Abnehmer regeln. Kein Markt für Umstellware.		
Dinkel	86%	109.00		Beschränkte Vermarktungsmöglichkeiten von GZPK-Biodinkel.	Anbau in Regionen in denen Weizen nicht angebaut werden kann, bevorzugt. Abnahmemöglichkeiten vor dem Anbau prüfen. Kein Markt für Umstellware.		
Futterweizen	82%	83.00		keine	Am Markt noch Bedarf vorhanden.		
Gerste	92%	76.00		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen. Als Folge: Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Triticale	100%	77.00		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen. Als Folge: Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Hafer	97%	62.00		Geringe Nachfrage. Vermarktungsstopp der Importware sowie eingeschränkte Vermarktung der Umstellware. Umstellware wird zum konventionellen Preis abgenommen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Körnermais	86%	82.00		Angebot könnte zunehmend die Nachfrage erreichen oder übersteigen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Ackerbohnen	97%	75 + 3.- Ausgleichsbeitrag		Als Reinkultur anzubauen. Im Mischanbau mit wenig Hafer anzubauen.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Eiweisserbsen	59%	85.00 plus 3.- Ausgleichsbeitrag		Im Mischanbau mit Gerste empfohlen. Mittlere Nachfrage.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Futterroggen	unbekannt	74.00		Als Futtergetreide nicht üblich aber Anbau trotzdem möglich.	Abnahme vor dem Anbau mit dem Abnehmer regeln.		
Lupinen	unbekannt	94.00 plus 35.- Förderbeitrag		Im Anbau agronomische Herausforderungen. Sehr kleiner Markt. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahmemöglichkeiten vor dem Anbau prüfen. Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich. Mit einem Förderbeitrag von CHF 35.- /dt auf Richtpreis wird der Anbau unterstützt.		
Soja zu Futterzwecken	unbekannt	105.00 plus 35.- Förderbeitrag		Ein sich stark öffnender Markt. Im Hinblick auf Wiederkäuerfütterung aus 100% Schweizer Futter ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden.	Abnahmemöglichkeiten vor dem Anbau prüfen. Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich. Mit einem Förderbeitrag von CHF 35.- /dt auf Richtpreis wird der Anbau unterstützt.		
Zuckerrüben	unbekannt	124.00/t plus 30.- Prämie		Wachsender Markt.	Mit einer Prämie von CHF 30.- /t auf Richtpreis wird der Anbau unterstützt. Für Umstellbetriebe wird eine Prämie von CHF 40.-/t basierend auf den Konditionen der konventionellen Rüben ausbezahlt. Die Prämie ist jedoch auf 120t Rüben pro Pflanze begrenzt.		
Raufutter	unbekannt	gemäss Bio Suisse und Preisliste von Agridea		Im Hinblick auf Raufutterversorgung ab 2022 soll der Anbau ausgedehnt werden. Marktkonforme Produktion in Sachen Gehalte an Eiweiss und Energie, Unkrautbesatz (Placken), Rohfasergehalt, Struktur, Verunreinigung wie Erdbesatz, Abfälle.	Für Angebote und Suche Biobörse nutzen: www.bioaktuell.ch/bioboerse		

Kultur	Inlandanteil	Richtpreise 2020 CHF/dt	Marktpreise 2020 CHF/dt	Herausforderungen im Markt	Anbauempfehlungen	Vermarktung Knospe	Vermarktung Umstellung
Raps (normal, HOLL)	unbekannt		190-195	Bedarf für Speiseölproduktion kann zur Zeit nicht gedeckt werden. Wegen schlechten Ernten in Folge kann Anbau 2021 wieder ausgebaut werden.	Anbau über fenaco und Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Öl-Sonnenblumen (normal, HO)	unbekannt		143.00	Anbaupotential grösser als Nachfrage. Bedarf für Speiseölproduktion kann gedeckt werden. Beschränkte Nachfrage für HO-Sonnenblumen.	Anbau über fenaco und biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Speisesoja	unbekannt		220.00	Anbaupotential grösser als Nachfrage. Bedarf für Tofuproduktion kann gedeckt werden.	Abnahme nicht an allen Sammelstellen möglich. Anbau über Mühle Rytz AG und fenaco (Vertragspflicht).		
Speisehafer	unbekannt		77.00	Anspruchslos und gut in Fruchtfolge. Winterhafer empfohlen wegen HLG, Sommerhafer aber möglich.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Hirse	unbekannt		155.00	Gute Biokultur mit kurzer Vegetation und sehr guter Wirtschaftlichkeit. Bedarf kann gedeckt werden. Anbaupotential grösser als Nachfrage.	Anbau über Biofarm und fenaco (gewisse Landis) möglich (Vertragspflicht). Genügend Produzenten und Fläche vorhanden.		
Schälsonnenblumen	unbekannt		165.00	Gute Nachfrage im Biofachhandel; seit 2018 in geringer Menge im Grossverteiler. Gleiche Anbautechnik wie Ölsonnenblumen. Unsicherheit in der Verarbeitung.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht). 2021 Anbau mit bestehenden Produzenten.		
Buchweizen	unbekannt		230.00	Nur beschränkter Flächenbedarf wegen kleiner Nachfrage. Schältechnik im kleinen Umfang erst möglich. Verkauf als Mehl und Körner.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Linsen	unbekannt		450.00	Wird als Mischkultur mit Leindotter angebaut. Nur bei geringem Unkrautdruck empfehlenswert. Vermarktung bisher über Biofachhandel und Direktvermarktung, leichte Ausdehnung der Anbaufläche möglich dank Einstieg der Grossverteiler.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Lein	unbekannt		290.00	Sehr schöne Kultur (blaue Blüten). Auf Parzellen mit geringem Unkrautdruck. Oft Schwadddrusch nötig. Nachfrage seitens Grossverteiler bisher sehr gering.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht). 2020 stark reduzierter Anbau.		
Senf (Gelb- und Braunsenf)	unbekannt		500.00 (Gelbs.) 700.00 (Brauns.)	Sehr kleiner Markt; brauner Senf ist riskanter im Anbau als Gelbsenf.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht). 2020 stark reduzierter Anbau.		
Flockenweizen	unbekannt		93.50	Beschränkter Markt für Futterweizen zu attraktivem Preis, gutes HLG nötig.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Emmer, Einkorn	unbekannt		165.00	Nischenproduktion für extensive Bedingungen; schwankende, unsichere Nachfrage; evt. Einkorn besser als Emmer.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Quinoa	unbekannt		600.00 - 650.00	Biofarm-Projekt zur Evaluation von Sorten, Anbauverfahren und Aufbereitung nicht abgeschlossen. Vor Ausdehnung des Anbaus müssen Erfahrungen konsolidiert werden. Ausgefeilte Anbautechnik nötig. Tieferer Preis für Sorten mit mehr Aufbereitungsaufwand.	Anbau über Biofarm möglich (Vertragspflicht).		
Ölkürbisse	unbekannt		750.00	Anbau in SH, ZH, TG-West, AG-Nordost; wärmeliebende, extensive Kultur	Anbau über Brüttsch erdverbunden SH möglich (Vertragspflicht).		
Kartoffeln	~98 %	94.00 (festkochend)		Nachfrage in guten Erntejahren gedeckt. Grosse Ernteschwankungen. Bei Veredelungskartoffeln wird keine Umstellware abgenommen (Vertragsanbau).	Anbau nur in Absprache mit Abnehmern.		

Legende: rot; kleiner Bedarf, gelb: mittlerer Bedarf, grün: grosser Bedarf